

2 2003

PHARMAZEUTISCHE TECHNOLOGIE

144 Galenische Herausforderungen

Hans-Peter Lipp

NEU AUF DEM MARKT

154 Neue Antimykotika

Monika Schäfer-Korting | Ulrike Holzgrabe

MAGAZIN

87 Editorial

95 Glossar

157 Mitteilungen der DPhG

161 Veranstaltungskalender

Aufruf für Wahlvorschläge zur turnus-
mäßigen Wahl des DPhG-Präsidenten S. 158

TREFFPUNKT FORSCHUNG

90 Was macht Krebs aggressiv?

91 Arrays überall

92 Neues zum alten Histamin I. Ein weiteres Mitglied
in der Rezeptorfamilie92 Neues zum alten Histamin II. Ionenkanäle in
Drosophila

FORUM

166 Neue vielversprechende Antimykotika

167 Der Eberwurz – Wetterbote in Silber und Gold

168 Markteinführung von Simvahexal®

169 Neue Bücher

130 Haut- und Schleimhaut- mykosen und ihre Therapie

Pilzinfektionen haben in den letzten Jahren an Zahl und Bedeutung zugenommen. Die beobachteten Krankheitsbilder weisen ein breites Spektrum auf, von der

oberflächlichen Mykose der Haut und der Schleimhäute bis hin zur tiefen invasiven Mykose mit häufig letalem Ausgang. Bei den in unseren Breiten häufig vorkommenden Pilzarten handelt es sich in der Regel um opportunistische Krankheitserreger. Dies bedeutet, dass die Erkrankung nur bei Personen mit eingeschränkter Immunabwehr auftritt. Dennoch sind in den letzten Jahren zunehmend Virulenzfaktoren beschrieben worden, die bei günstiger Ausgangssituation den einzelnen Pilzarten zur Verfügung stehen.



138 Therapieempfehlungen in der Apotheke

Topische Antimykotika haben in der Apotheke sowohl als rezeptpflichtige Arzneimittel als auch als Mittel zur Selbstmedikation einen hohen Stellenwert. Bei der Abgabe von Antimykotika ist es Aufgabe des Apothekers, den Patienten über die richtige Anwendung zu informieren und ihn zur Einhaltung der erforderlichen Therapiedauer anzuregen. Für Therapieempfehlungen im Rahmen der Selbstmedikation stehen der Apotheke zahlreiche nicht mehr verschreibungspflichtige Präparate mit hoher Effizienz auf der Basis verschiedener Wirkstoffe und Darreichungsformen zur Verfügung.